

Viele buchen ein Jahr im Voraus

In knapp zwei Wochen findet wieder der Rennsteiglauf mit Ziel in Schmiedefeld statt. Die Unterkünfte in den umliegenden Orten sind bereits nahezu ausgebucht; es gibt nur noch wenige Restplätze. Die meisten Läufer sichern sich ihre Übernachtungsmöglichkeit lange vorher.

Von Jennifer Brüsch

Der 26. Mai rückt immer näher – und mit ihm auch der Rennsteiglauf. Dann starten wieder mehr als 16 000 Läufer ab Eisenach, Neuhaus und Oberhof ins „schönste Ziel der Welt“, nach Schmiedefeld. Bei Europas größtem Crosslauf werden Sportler aus etwa zwei Dutzend Ländern erwartet – und die meisten von ihnen wollen auch in und um Start- und Zielort herum übernachten. So ist es kaum verwunderlich, dass es in Schmiedefeld vergangene Woche kaum noch freie Betten gab, wie Kristin Ehrhardt von der Touristinformation auf Nachfrage sagt. „Wir haben noch einige sehr wenige freie Plätze, aber es gibt auch jeden Tag neue Anfragen“, berichtet sie.

Immer mal wieder würden Hotels und Privatvermieter frei gewordene Betten melden; etwa wenn ein Läufer plötzlich erkrankt ist oder aus anderen Gründen nicht anreisen kann. „Für solche Fälle haben wir dann eine Warteliste mit den Kontaktdaten derer, die noch eine Übernachtungsmöglichkeit suchen. Die telefonieren wir Stück für Stück ab. Meist sind die Plätze auch sehr schnell wieder vergeben“, sagt die Mitarbeiterin der Touristinformation.

Nur noch einzelne Betten

Die meisten Gäste zum Rennsteiglauf, so ihre Erfahrung, reisen am Freitag an und bleiben bis Sonntag. Manch einer komme aber auch schon am Donnerstag – und verlängere das Wochenende in Einzelfällen bis Montag oder Dienstag. Die Größe der Gruppen sei sehr unterschiedlich – von eins bis acht Personen sei alles dabei. Der Großteil der Läufer, weiß Kristin Ehrhardt, buche bereits nach dem Rennsteiglauf die Unterkunft für das kommende Jahr, „oft auch das gleiche Quartier“, sagt sie.

Besonders beliebt seien auch die rund Hundert Plätze in der Gemeinschaftsunterkunft Turnhalle, zudem die etwa 50 Schlafmöglichkeiten im Anbau der Schule und jene 50 bis 60 Schlafplätze im Offenstall in Vesser. „In Vesser gibt es auch noch einige wenige freie Plätze. Die anderen Gemeinschaftsunterkünfte sind bereits ausgebucht. Das geht immer recht schnell“, so Kristin Ehrhardt vergangene Woche.



Der Rennsteiglauf steht bald an. Das lockt nicht nur Gäste nach Schmiedefeld, sondern auch in die benachbarten Orte, wie Frauenwald, Neustadt und Stützerbach. In Letzterem, sagt Sandra Schneider von der Touristinfo (im Bild), sind die Unterkünfte schon bis auf sehr, sehr wenige Plätze ausgebucht.

Foto: Brüsch

In Stützerbach, sagt Sandra Schneider von der dortigen Touristinformation, seien die Unterkünfte nahezu ausgebucht. Wenn überhaupt gebe es mal noch einen oder zwei freie Plätze; dann auch eher in den Pensionen statt bei den privaten Vermietern. Denn Sandra Schneider weiß: „Wer beispielsweise in der Gruppe anreist und das Glück hat, eine große Ferienwohnung oder ein Ferienhaus zu ergattern, der bucht das meist gleich wieder für das kommende Jahr!“ Gäste, die in diesen Tagen noch in Stützerbach anrufen und einen Schlafplatz suchen, jedoch kein Glück haben, melde man den Kollegen in Schmiedefeld für die Warteliste. Meist, sagt Sandra Schneider aus Erfahrung, werde in Stützerbach Freitagmittag angereist und bis Sonntag geblieben. Es gibt aber auch Gäste, die kommen Donnerstag und/oder bleiben bis Montag im Ort. Von wo aus übrigens auch ein Busshuttle eingesetzt wird, um die Läufer zu den Startorten Oberhof, Eisenach und Neuhaus zu bringen.

Auch bloß hier und da noch einen freien Platz zu erhaschen gibt es mit Glück in Frauenwald, weiß Eva-Maria Jahre von der Touristinformation. „Die Unterkünfte in Frauenwald sind schon sehr gut gebucht. Wenn noch was frei ist, dann für Einzelpersonen oder kleinere Gruppen, denn die meisten sichern sich ihren Übernachtungsplatz vom einen Jahr zum anderen. Das bedeutet, sie buchen ihr Zimmer gleich wieder für das kommende Jahr zum Rennsteiglauf“, sagt die Mitarbeiterin der Touristinformation. Natürlich seien aber auch immer mal wieder Gäste beziehungsweise Läufer dabei, die zwar ein Zimmer reserviert haben, aber aus verschiedenen Gründen kurzfristig absagen müssen. Anfragen loh-

ten sich also immer in Frauenwald.

Das weiß man auch in Neustadt. Dort, sagt Robert Widder von der Touristinformation, gibt es ebenfalls noch einige freie Übernachtungsmöglichkeiten zum Rennsteiglauf. „Wir sind ganz gut ausgelastet, aber aus Gesprächen mit Vermietern weiß ich, dass hier und da noch ein Platz zu haben ist“, sagt er.

Kurzentschlossene

Robert Witter schätzt, dass es noch einige Kurzentschlossene gibt, die eine Unterkunft suchen. Dann meist Einzel- oder Doppelzimmer. „Wer mit einer großen Gruppe anreist, der bucht in der Regel schon länger im Voraus. Meist schon direkt nach dem Lauf für das Jahr drauf“, sagt er. Witter verweist auf das Busshuttle, das zum Lauftag in Richtung Neuhaus und Oberhof verkehrt. Diese gute Verbindung sei auch ein Grund, warum der Rennsteiglauf nicht nur in die direkten Start- und Zielorte, sondern eben auch nach Neustadt, Maserberg, Ilmenau, Suhl oder – falls noch freie Kapazität – in die benachbarten Gemeinden Stützerbach und

Frauenwald locke. Dorthin, wo dann auch jene vermittelt werden, die beispielsweise im Zielort Schmiedefeld keine freie Unterkunft mehr bekommen, wie Kristin Ehrhardt sagt. „Da arbeiten wir als Touristinformationen sehr gut zusammen“, bescheinigt sie.

Von der Strahlkraft solch großer sportlicher Events wie des Rennsteiglaufes weiß auch Nico Debertshäuser, Leiter Stadtmarketing Ilmenau, bestens zu berichten. „Beim Rennsteiglauf ist es wie beim Biathlon; es hat Auswirkungen auf die ganze Region. Das bekommen natürlich auch unsere Vermieter zu spüren“, sagt er. Wohl auch, weil Sonderbusse von Ilmenau aus eingesetzt werden und die so und so recht kurze Entfernung zu den Rennsteiglauf-Orten damit kein Problem darstellt. „Für manche womöglich auch ein Vorteil, weil dann keine Parkplätze gesucht werden müssen. Und für jene, die nur das Event sehen – also zum Lauf fahren und danach sofort wieder den Ort verlassen – auch entspannter, nicht mitten im Trubel zu sein“, schätzt er ein.

Busverkehr beim Rennsteiglauf

■ Am 26. Mai verkehren Pendelbusse zu den Startorten Oberhof, Neuhaus und Eisenach.
■ Busse nach Oberhof, Neuhaus und Eisenach fahren ab Ilmenau Busbahnhof (Oberhof: 5.15/ Neuhaus: 6.02/3.02), Wetzlarer Platz (5.17/ 6.02/3.02), Homburger Platz (5.19/ 6.04/3.04); und Festhalle (5.20/ 6.05/3.05); außerdem Manebach Schleusinger Straße (5.24/6.09/ 3.09) und Sportplatz (5.26/6.11/ 3.11). Meyersgrund (5.30/6.15/3.15), Stützerbach Erholung (5.33/6.18/

3.18), Eintracht (5.34/6.19/3.19) und Präzeptorsgrund (5.40/6.25/3.25), Vesser (5.35/6.20/3), Schmiedefeld Brunnenstraße (5.45; 6.45/6.30/ 3.30), Frauenwald Hirsch (Oberhof: 5.45), Bahnhof Rennsteig (5.50/ 6.35/3.35), Schmücke (6 Uhr/6.10/ 3.45), Neustadt am Rennsteig (Oberhof: 5.40/ Neuhaus: 6.50).
■ Der Rücktransfer erfolgt bis 19 beziehungsweise 19.30 Uhr im Ringverkehr Schmiedefeld, Oberhof, Zella-Mehlis, Suhl; zudem gibt es Pendelbusse nach Eisenach und Neuhaus.